

Abschied nehmen

Thematische Aspekte

- Jahreskreis: Herbst
- Veränderungen in der Natur – Veränderungen bei uns selbst
- (Große und kleine) Abschiede in unserem Leben
- Alles hat seine Zeit
- Abschied Jesu von seinen Jüngern

Hinführung

Ausgangspunkt und Hintergrund dieser kleinen thematischen Einheit ist der Herbst als Jahreszeit. Folgende Aspekte sollen deutlich werden:

- Veränderungen in der Natur (kahle Bäume, kalter Wind, ...) zeigen den Abschied vom Sommer an.
- Unsere unmittelbaren Lebensumstände verändern sich und auch unser Erleben und Empfinden (wir sind gerne drinnen, das Leben in unserer Wohnung wird wichtiger, ...).
- Wir erfahren (kleine und große) Abschiede in unserem Leben: Lebensabschnitte gehen zu Ende, Freundschaften gehen auseinander, Tiere und Menschen sterben, ... Alles hat seine (von Gott geschenkte) Zeit: Geboren werden und sterben, Frühling und Herbst, sich binden und loslassen, ...

Thematische Erschließung

Schritt 1: Herbst

Zunächst geht es um spontane Erfahrungen, Gefühle, Erinnerungen, Bilder, die die Kinder mit dem Herbst verbinden. Der Satzanfang »Im Herbst ...« wird an der Tafel notiert. Dann können sich die Schüler in einem Brainstorming frei äußern. Die Äußerungen der Schüler können auch an der Tafel festgehalten werden.

Schritt 2: Abschied in der Natur

- L zeigt einige Dinge, die auf den Herbst hinweisen: ein paar bunte Blätter, ein kahler Ast (Schüler können ergänzen): *Woran können wir noch erkennen und spüren, dass der Sommer vorbei ist und der Herbst Einzug gehalten hat?* (Nebel, kalter Herbstwind, die Tage werden kälter und kürzer, ...)
- Die 1. Strophe des Liedes »Abschied nehmen« (**A 12.1**) wird gesungen.

Schritt 3: Herbst – Veränderungen bei uns

- L spricht:

Ich habe euch einige Dinge mitgebracht, die uns deutlich machen, wir spüren den Herbst und stellen uns auf ihn ein: eine dicke Mütze und Handschuhe. Wir merken, dass jetzt im Herbst einiges nicht mehr möglich ist: Wir können nicht mehr lange draußen spielen, wir können nicht mehr ins Freibad, wir können keine kurzen Kleider mehr anziehen, ...

Schüler können Beispiele ergänzen.

Wie geht es euch dabei?

Schüler Gefühle und Empfindungen äußern lassen.

Aber im Herbst beginnt auch eine eigene schöne Zeit: Wir freuen uns am bunten Farbenbild der Bäume, wir bestaunen die Atemwolken vor unserem Mund, wir freuen uns, wenn wir ins Warme kommen, wir lesen gerne Bücher in unserem Zimmer (Buch vorzeigen!), wir können miteinander spielen (Familienspiel vorzeigen!), wir kuscheln uns mehr aneinander, ...

Schüler können Beispiele ergänzen.

- Die 2. Strophe des Liedes »Abschied nehmen« (**A 12.1**) wird gesungen.

Schritt 4: Abschiede in unserem Leben

- L spricht:

Die Natur nimmt Abschied vom Sommer und bereitet sich auf den Winter vor. Auch wir nehmen in unserem Leben Abschied von vielem:

Wir nehmen Abschied von unserer Babyzeit (Babyanzug vorzeigen).

Wir nehmen Abschied von unseren Milchzähnen (vorzeigen).

Mancher musste Abschied nehmen von einem Haustier, das gestorben ist.

Wenn wir umziehen, nehmen wir Abschied von unserer alten Wohnung und von Freunden ...

- Die 3. Strophe des Liedes »Abschied nehmen« (**A 12.1**) wird gesungen.

- Bearbeitung des Arbeitsblattes **A 12.2**. Als Alternative bzw. als Ergänzung kann auch die Möglichkeit angeboten werden, ein Bild zu malen zum Thema: Wo musste ich einmal Abschied nehmen?

Schritt 5: Alles hat seine Zeit. Bearbeitung des Arbeitsblattes **A 12.3**.

Ergänzungen

Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern

Die Apostel gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Jesus, der Auferstandene, trat auf sie zu und sagte zu ihnen: »Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Taufst sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.«

(Nach Mt 28,16–20)

Gebet

Guter Gott, alles in unserem Leben hat seine Zeit:
der Frühling und der Herbst,
das Aufblühen und das Absterben,
die Trauer und die Freude,
das Alleinsein und die Gemeinschaft,
das Gelingen und das Scheitern,
der Streit und die Versöhnung,
der Neuanfang und das Abschiednehmen.
Lass uns dankbar sein
für die Zeit des Herbstes,
die wir jetzt erleben:
für den Wind, den Nebel,
für die bunten Blätter.
Lass uns dankbar sein
für unsere warmen Zimmer,
für unsere Eltern und Geschwister,
für unser Zuhause.
Schenke uns in allen Abschieden
die Hoffnung und die Zuversicht,
dass du bei uns bist und uns begleitest.
Amen.